

80 Jahre alt, die strittige Wiese von seinen Eltern geerbt und viele Jahre innegehabt habe, aber weder er noch seine Voreltern jemals das Geringste davon haben geben müssen von dieser Wiese, bis sie vor 8 Jahren dem Adant von seinem Vater auch für frei, ledig und los verkauft worden.

Christian Brunhart, 65 Jahre alt, sagt aus, er habe vor 40 Jahren an der jetzt strittigen Wiese 3 Stücke erweidet und solche auch ohne Irrung innegehabt, genützt und gebraucht, hernach in 3 Jahren nach Fläsch verkauft für ledig und los. Von ihm sei nie ein Zins gefordert worden.

(Die Kläger wurden sonach abgewiesen.)

13. Katharina Kaiserin von Braz klagt gegen Sima Menki wegen zugefügtem Schaden.

Die Klägerin, eine Spinnerin, spann im Hause des Jörg Fuetscher. Da kam der Beklagte in die Stube und wollte mit der Spinnerin seinen Unwillen treiben. Da sie sich wehrte, brach er ihr den Arm, so daß sie nicht mehr ihrem Verdienst nachgehen konnte.

Spruch: Der Beklagte ist zu 6 fl. Schadenersatz verurteilt. Die Strafe ist deshalb geringer angesetzt, weil die Verletzte zu früh vom Barbier (Wundarzt) weggegangen war.

14. Hans Marger ab Planken ist auf bittliches und untertäniges Anhalten der Landammänner und Gerichtsleute von der gnädigen Herrschaft (wegen Mißhandlung und Diebstahl eingekerkert) in Gnaden aus der Gefangenschaft nach Ausgebung einer Urfehde entlassen worden. Der gnädigen Herrschaft wurde aber seine Strafe vorbehalten.

(Urfehde hieß eine schriftliche Versicherung, sich wegen der Strafe nicht rächen zu wollen.)

15. Adam L. klagt gegen Andreas H. wegen Beschimpfung und daß sie einander in des Kranzen Wirtschaft geprügelt hätten. Ueberdies habe der Andreas über die Gaben Gottes, die auf dem Tische standen, gescholten und gesagt, er sch... auf die Rüben und die Bratwurst. Der Kläger bittet um Abhilfe.